



## **Zusatzprotokoll zur Rahmenvereinbarung 2017-2020**

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Akademien der Wissenschaften Schweiz

### **Aufgaben der Akademien der Wissenschaften Schweiz bei der MINT-Koordination**

---

#### **1. Kontext (BFI-Periode 2013-2016)**

In der BFI-Periode 2013-2016 haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz gemäss dem Zusatzprotokoll vom 13.05.2013 folgende Aufgaben durchgeführt:

- Bereitstellen von Übersichten von MINT-Förderinitiativen im "unstrukturierten" Bereich und Koordination der Akteure  
Ergebnis: Informationswebseite für Lehrpersonen educa.mint; Bericht "Ausserschulische MINT-Angebote in der Schweiz; Übersicht und Analyse 2016", 31. Dezember 2016; Netzwerkanlass 31. Mai 2016
- Durchführung Förderprogramm MINT  
Ergebnis: Auswahl mittels mehrstufiger Evaluation und finanzielle Unterstützung von 28 MINT-Initiativen (s. Förderziele und Projektliste auf [www.akademien-schweiz.ch](http://www.akademien-schweiz.ch))
- Expertise zu vom Bund unterstützten Förderinitiativen  
Ergebnisse: Evaluationsberichte mit Empfehlungen betreffend die Institutionen Schweizer Jugend forscht, Verband Schweizer Wissenschaftsolympiaden und Schweizerische Studienstiftung
- Expertise betreffend die Determinanten der Berufs- und Studienwahl  
Ergebnis: Bericht MINT-Nachwuchsbarometer Schweiz, September 2014; Bericht "Ausserschulische MINT-Angebote in der Schweiz; Übersicht und Analyse 2016"

Für die Periode 2017-2020 werden die Aktivitäten und Schwerpunkte gemäss vorliegendem Zusatzprotokoll neu geregelt.

#### **2. Grundlagen**

- Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020 (BFI-Botschaft 2017-2020)
- Mehrjahresplanung 2017-2020 der Akademien der Wissenschaften Schweiz
- Berichte MINT-Mandat 2013-2016 (s. Punkt 1)

### 3. Finanzieller Rahmen

Es gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung (Art. 2, Abs. 3)

### 4. Aufgaben

#### Periodenziele

Ziele	Anteil Mittel
<p><b>Förderung von Aktivitäten grosser Institutionen mit hoher Reichweite</b></p> <p>Die Akademien fördern zwei bis drei geeignete Aktivitäten von etablierten Institutionen, u.a. dem Swiss Science Center Technorama in Winterthur (z.B. Open Labs Technorama und Discovery Week Technorama) und dem Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, allenfalls in Partnerschaft mit Dritten. Die Abdeckung der Romandie ist dabei zu berücksichtigen.</p>	50%
<p><b>Sensibilisierung und Motivation von Kindern und Jugendlichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Akademien fördern und skalieren bewährte schulergänzende Angebote<ul style="list-style-type: none"><li>- TecDays</li><li>- Technoscope</li><li>- Programm Swiss TecLadies (unter Einbezug des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann)</li><li>- Lehrmittelentwicklung (in Absprache mit der EDK)</li><li>- Allenfalls weitere</li></ul></li><li>▪ Die Akademien fördern die Skalierung der erfolgversprechendsten Projekte (best practices) der vorangegangenen Förderphase. Im Fokus stehen die breitere Nutzung und die Ausdehnung auf die Landesteile. Eine Kriterienliste für die Projektvergabe wird gemeinsam mit dem SBFJ erarbeitet.</li></ul>	25%  15%
<p><b>Information, Koordination, Erfahrungsaustausch und Vernetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Akademien aktualisieren die bereits 2013-2016 erarbeitete Übersicht im „unstrukturierten“ Bereich der MINT-Nachwuchsförderung, indem sie ihr gemeldete Daten zu ausserschulischen MINT-Angeboten, kantonalen Initiativen, Initiativen von Fachgesellschaften, Berufsverbänden, Stiftungen, privaten Bildungsanbieter, etc. laufend ergänzen.</li><li>▪ Eine aktuelle Übersicht wird im Sinne einer Datenbank für Lehrpersonen auf educa.mint abrufbar. Die Pflege und gegebenenfalls Optimierung der Plattform educa.MINT wird sichergestellt.</li><li>▪ Die Kooperationen unter den Akteuren werden verstärkt und Synergiepotentiale genutzt: Veranstaltungen zur Koordination der Akteure, zum Erfahrungsaustausch und Stärkung der Kooperationen werden durchgeführt und geeignete Instrumente zur Information (z.B. Webportal mit Veranstaltungskalender) eingerichtet.</li></ul>	10%

<b>Dienstleistung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Akademien stellen Expertise bereit, bzw. bieten die Unterstützung bei der Organisation von Expertise an gemäss Nachfrage seitens Bund (SBFI) und Kantone (EDK), fallweise mit entsprechender Zusatzfinanzierung.</li> </ul>	

### Erwartete Ergebnisse

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Förderung von Aktivitäten grosser Institutionen mit hoher Reichweite</b> Geeignete Aktivitäten von etablierten Institutionen erreichen die gewünschte Zielgruppe (Kinder und Jugendliche) und sind erfolgreich durchgeführt worden.</li> </ul>
<p><b>Sensibilisierung und Motivation von Kindern und Jugendlichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Periodenziele sind erreicht. Eine Fokussierung/Konzentration auf Massnahmen zur Förderung, Sensibilisierung und Motivation von Kindern und Jugendlichen ist erfolgt, die insbesondere auch Mädchen für die MINT-Disziplinen begeistern. Betreuende und Lehrpersonen nutzen die Angebote, um ihre Kinder respektive Schülerinnen und Schüler in MINT zu fördern.</li> <li>▪ Die EDK ist, soweit Aktivitäten in den kantonalen Bereich (etwa in oder mit Schulen) vorgesehen sind, adäquat in die Arbeiten einbezogen. Doppelspurigkeiten mit den Aktivitäten des Kompetenzzentrums MINT werden vermieden, Synergiepotentiale werden genutzt.</li> </ul>
<p><b>Information, Koordination, Erfahrungsaustausch und Vernetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Periodenziele sind erreicht. Auf educa.mint besteht eine aktuelle Übersicht über die ausserschulischen MINT-Lernorte ohne Anspruch auf Vollständigkeit, die einerseits Schulen, Lehrern und Eltern dazu dient, passende Angebote zu finden und andererseits von MINT-Anbietern als Ideenbörse und zur Vernetzung genutzt werden kann.</li> <li>▪ Die Akademien etablieren sich als eine wichtige Informationsstelle im Bereich der MINT-Nachwuchsförderung.</li> </ul>
<p><b>Dienstleistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entsprechende Expertisen wurden durch die Akademien gemäss Nachfrage erbracht.</li> </ul>


### 5. Controlling und Reporting

Das Controlling und Reporting richtet sich nach Art. 6 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung.

Bern, den 17.05.17

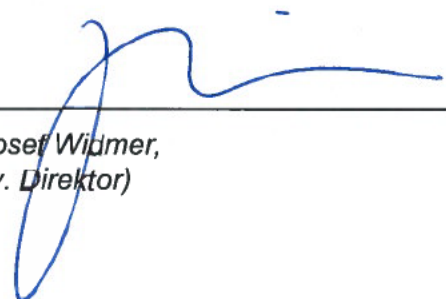
Für die Akademien der Wissenschaften Schweiz (Akademienverbund):

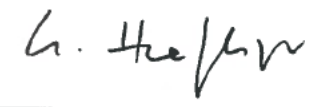
  
\_\_\_\_\_  
(Prof. Dr. Maurice Campagna,  
Präsident Akademienverbund)

  
\_\_\_\_\_  
(Claudia Appenzeller,  
Vorsitzende der Geschäftsleitung  
Akademienverbund)

Bern, den 15.5.2017

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft:

  
\_\_\_\_\_  
(Josef Widmer,  
stv. Direktor)

  
\_\_\_\_\_  
(Dr. Gregor Haefliger,  
Vizedirektor)